BÜRGERGEMEINDE
DER STADT BASEL

Bürgerrat

Stadthausgasse 13
Postfach, 4001 Basel
061 269 96 23
n.buschauer@bgbasel.ch
www.bgbasel.ch

23-29/059/02 Kleine Anfrage Livia Kläui (SP) betreffend «öffentliche Führungen»; Antwort des Bürgerrats

---

Sehr geehrte Frau Kläui

Wir danken Ihnen für Ihre Kleine Anfrage vom 27. Juli 2026 und beantworten die darin gestellten Fragen wie folgt:

1. Welche bestehenden Massnahmen gibt es, um Bekanntheit und Transparenz des Bürgergemeinderates zu verbessern?

Auf der **Website** der BG finden Sie Informationen zum Bürgergemeinderat (BGR), zu seinen Mitgliedern und zu allen Geschäften samt deren Stand. Die BG aktualisiert die Angaben laufend. Auch die Protokolle der Parlamentssitzungen sind zeitnah auf der Website einzusehen.

Vor jeder BGR-Sitzung informiert ein eigener **Beitrag** auf der Website über die Sitzung. Er weist auch darauf hin, dass die Sitzung öffentlich ist.

Vor jeder BGR-Sitzung lädt die BG die **lokalen Medien** ein. Nach der Sitzung informiert sie die Medien mit einem Communiqué über die Beschlüsse. Bedeutende Beschlüsse kommuniziert die BG zusätzlich über ihre **Social-Media-Kanäle**.

Für Gäste der Parlamentssitzung stehen in der Regel Plätze zur Verfügung. Für angemeldete Gäste, etwa Schulklassen, reserviert die BG **Sitzplätze**.

Der BGR ist ein fester Bestandteil vieler Präsentationen der BG. Er kommt vor auf den **Führungen** im Stadthaus (siehe unten), in der **Jubiläumsausgabe** des Magazins «bg-post» und auf dem **Flyer** der BG. Den Flyer erhalten unter anderem alle Einbürgerungswilligen.

Die BG setzt verschiedene Informationsvideos ein. Sie sind auf der Website verfügbar und kommen an Veranstaltungen zum Einsatz. Im **Animationsvideo «Politik»** spielt der BGR eine bedeutende Rolle.

In den **Einbürgerungskursen** lernen die Teilnehmenden das Stadthaus und die politischen Strukturen der BG samt Parlament kennen. Jährlich nehmen rund 700 Einbürgerungswillige teil.

Vor den **BGR-Wahlen** macht die BG jeweils breit auf die Funktion und die Aufgaben des Parlaments aufmerksam.

2. Ist es aus Sicht des Bürgerrates notwendig, weitere Massnahmen zu ergreifen? Wie können diese aussehen?

Der Bürgerrat erachtet die bestehenden analogen und digitalen Informationsangebote als vielfältig und zweckmässig. Er ist zugleich bestrebt, die Bekanntheit des Bürgergemeinderates weiter zu fördern und seine politische Arbeit einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Die dafür notwendigen Ressourcen sollen auch künftig zur Verfügung stehen. Das bestehende Angebot kann so erhalten und bedarfsgerecht weiterentwickelt werden.

Im Rahmen der Kommunikationsstrategie der BG prüft der Bürgerrat weitere Vermittlungsformate (Legislaturziele 2023 bis 2029 sowie BGB 2026Plus). Dazu gehören auch regelmässige öffentliche Führungen durch das Stadthaus (siehe Antwort zu Frage 3).

3. Sieht es der Bürgerrat für sinnvoll an, öffentliche Führungen (analog jener im Grossen Rat BS) durchzuführen?

Der Bürgerrat hält öffentliche Führungen im Stadthaus für sinnvoll. Bereits heute finden Führungen statt, darunter öffentlich ausgeschriebene Angebote etwa am Open House Day oder im Rahmen des Zauberhofs. Daneben können interessierte Gruppen Führungen auf Anfrage besuchen.

Je nach gewünschtem Umfang beauftragen die Zentralen Dienste eine externe, auf das Stadthaus spezialisierte Führerin. Oder geschulte Mitarbeitende der Zentralen Dienste führen die Gruppen durchs Haus.

Bei den einstündigen Rundgängen im Stadthaus kommen architektonische, kunstgeschichtliche sowie aktuelle politische Aspekte zur Sprache.

Im Rathaus bietet Basel Tourismus wöchentlich halbstündige Kurzführungen an, die sich an Einheimische und Gäste richten.

Der Bürgerrat erachtet einen wöchentlichen Rhythmus im Stadthaus nicht als angezeigt. Im Vordergrund steht ein qualitativ hochwertiges Angebot für kleinere Gruppen, das den historischen und politischen Besonderheiten des Stadthauses gerecht wird.

Der Bürgerrat schätzt das Format der vertieften Führung. Dabei besichtigen kleine, begleitete Gruppen von höchstens 25 Personen die historischen Räume. Die Aufgaben und die Arbeit des Bürgergemeinderates werden dabei einen besonderen Stellenwert erhalten.

Er beabsichtigt, die Einführung regelmässiger öffentlicher Führungen in Zusammenarbeit mit Basel Tourismus zu prüfen. Denkbar wäre ein vierteljährliches oder halbjährliches Angebot. Die konkrete Ausgestaltung und die Zusammenarbeit sind noch abzuklären.

4. Sieht es der Bürgerrat als notwendig an, zu diesem Zweck finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen?

Die bestehenden Führungsangebote werden im Rahmen der verfügbaren personellen und finanziellen Ressourcen durchgeführt. Für ihre Weiterführung sind derzeit keine zusätzlichen Mittel erforderlich.

Ein allfälliger Ausbau des Angebots, insbesondere die Einführung regelmässiger öffentlicher Führungen, wäre mit zusätzlichem Aufwand verbunden. Den Ressourcenbedarf wird der Bürgerrat im Rahmen der weiteren Abklärungen prüfen.

Der Bürgerrat will daran festhalten, dass Führungen durch die Gebäude und Areale der BG für die Teilnehmenden kostenlos sind. Eine Ausnahme bildet ein Angebot im Bürgerlichen Waisenhaus (siehe Antwort zu Frage 5). Dort bezahlen die Auftraggebenden einer Gruppe eine Pauschale.

5. Werden in den Betrieben und Einrichtungen der Bürgergemeinde (BSB, Waisenhaus, Forstbetrieb, Stadthaus) Führungen angeboten? Falls nein: Weshalb nicht? Falls ja: In welchem Umfang und mit welchen Inhalten? Wie gross ist die Nachfrage? Ist eine Ausweitung möglich bzw. vorgesehen?

In den genannten Betrieben und Einrichtungen der BG finden bereits heute Führungen und Veranstaltungen für unterschiedliche Zielgruppen statt. Je nach Angebot werden sie regelmässig durchgeführt oder auf Anfrage organisiert.

Umfang und Nachfrage unterscheiden sich je nach Betrieb und Zielgruppe. Die Angebote orientieren sich an den verfügbaren Ressourcen. Ein Ausbau wäre im Einzelfall auf seine Nachfrage, Durchführbarkeit und Finanzierung zu prüfen (siehe Antwort zu Frage 4).

Die Führungen sind für die Teilnehmenden im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der BG-Institutionen in der Regel kostenlos.

BSB

Mittwochsführung: Dieses Führungsformat findet jeweils am ersten Mittwoch im Monat statt. Es bietet einen Einblick in die BSB-Betriebe. Es richtet sich an Personen, die sich für Angepasste Arbeitsplätze und Eingliederungsmassnahmen interessieren.

Die Führungen sind gut besucht, in der Regel kommen 10 bis 15 Personen. Viele Fallführende sowie die IV bewerben die Mittwochsführung als ersten Einblick in mögliche Berufe im geschützten Rahmen. Weitere Informationen: Mittwochsführung Basel

BI-Führungen: Im Bereich Berufliche Integration (BI) bietet das BSB zusätzlich vier bis fünf Führungen pro Jahr an. Sie richten sich an potenzielle Lernende der BI. Die Anfragen kommen gezielt von Lehrpersonen in Integrationsklassen. Gezeigt werden die Betriebe, die für ausgewählte Schülerinnen und Schüler als Ausbildungsplatz infrage kommen. Auch hier stellt sich das BSB vor und führt einen Rundgang durch.

Industrienacht Basel: Im Rahmen der Industrienacht bietet das BSB auf dem Gelände seines Hauptsitzes eine interaktive Tour an. 2026 zählte das BSB über 800 Besuchende. Die Industrienacht spricht die breite Öffentlichkeit an und schafft Zugang zu den Themen und Angeboten des BSB. Damit unterscheidet sie sich von den oben genannten Führungen. Diese richten sich an Personen, die sich für Arbeits-, Eingliederungs- oder Ausbildungsangebote interessieren.

WAISENHAUS

Führungen auf Anfrage: Alle Interessierten sind eingeladen, die Geschichte des Waisenhauses vom Kloster bis in die Neuzeit kennenzulernen. Sie erfahren auch mehr über die heutige Institution. Die Führung dauert rund eine Stunde. Sie bietet Einblick in historisch wertvolle Räume und führt durch das sonst nicht zugängliche Privatareal. Die Teilnehmenden lernen zudem den Waisenhaus-Betrieb und die verschiedenen pädagogischen Angebote kennen.

Mitarbeitende des Waisenhauses führen Gruppen mit maximal 25 Teilnehmenden. Die Pauschale beträgt CHF 180. Der Fokus der Führung richtet sich nach den Wünschen der Auftraggebenden.

Schulen, weitere Bildungsinstitutionen sowie private Gruppen und Vereine nehmen das Angebot regelmässig in Anspruch. Weitere Informationen: Führungen auf Anfrage

Führungen bei Anlässen: Das Waisenhaus organisiert jährlich Führungen im Programm «Basel besser kennenlernen». Das Programm richtet sich an Basler Neubürgerinnen und Neubürger. Führungen finden auch am Vogel Gryff statt.

Auch im Zusammenhang mit Grossanlässen wie der Museumsnacht bietet das Waisenhaus immer wieder öffentliche Führungen an.

BG-FORSTBETRIEB

Vorbemerkung: Mit seinem öffentlichen Angebot vermittelt das Forstteam Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen einen praxisnahen Einblick in die vielfältigen Aufgaben des Forstbetriebs und in die aktuellen Herausforderungen des Waldes.

Waldpädagogisches Angebot für Schulklassen: Regelmässig besuchen Schulklassen aus Basel den BG-Forstbetrieb und den Wald. Sie nutzen dafür das Angebot «Entdecke den Wald – Erlebe die Natur hautnah!». Es lässt sich über das Naturforum Regio Basel buchen.

Arbeitseinsätze mit Schulklassen aus Birsfelden und Basel: Jährlich verbringen zwei bis drei Schulklassen aus Birsfelden und Basel je einen halben Tag im Wald. Sie erhalten einen Einblick in die praktische Arbeit des Forstbetriebs. Je nach Saison unterstützen sie das Forstteam beim Pflanzen, bei Schlagräumungen oder beim Einsammeln und Entsorgen von Abfall.

Führungen für Studierende der PH FHNW: Jährlich besucht eine Abschlussklasse der Pädagogischen Hochschule der FHNW den Wald für eine halbtägige Führung mit dem Revierförster.

Die Schwerpunkte sind die Waldbewirtschaftung sowie die Auswirkungen der Klimaerwärmung auf den Wald.

Freiwilligeneinsätze von Firmen: Jährlich begrüsst der Forstbetrieb zwei bis drei Firmen im Rahmen des «Tags der guten Tat» oder eines freiwilligen Arbeitseinsatzes. Die Mitarbeitenden unterstützen den Forstbetrieb einen Tag lang bei praktischen Arbeiten im Wald. Die Firma Securitas führt zudem jährlich an einem Samstag einen Arbeitseinsatz durch. Dabei pflanzt sie jeweils rund 1000 Bäume und finanziert diese auch.

Führungen für Gruppen: Der Forstbetrieb führt regelmässig interessierte Gruppen und politische Parteien aus Basel, Birsfelden, Muttenz und der ganzen Region durch den Wald.

Im Zentrum stehen dabei die nachhaltige Waldbewirtschaftung und -pflege, die Aufgaben des Forstbetriebs und die Herausforderungen der Klimaerwärmung.

Anlass für Neubürgerinnen und Neubürger: Im Rahmen des Programms für Neubürgerinnen und Neubürger, «Basel besser kennenlernen», erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, den Wald und die Arbeit des Forstbetriebs näher kennenzulernen.

Öffentliche Veranstaltungen: Bei grösseren Anlässen präsentiert der BG-Forstbetrieb seine Aufgaben immer wieder einer breiten Öffentlichkeit. So etwa am BG-Jubiläumsfest im Juni 2026 oder jeweils an den Waldtagen beider Basel.

STADTHAUS

Siehe Antwort zu Frage 3.

Basel, 3. November 2026

Namens des Bürgerrats

Lucas Gerig
Präsident

Nico Buschauer
Bürgerratsschreiber